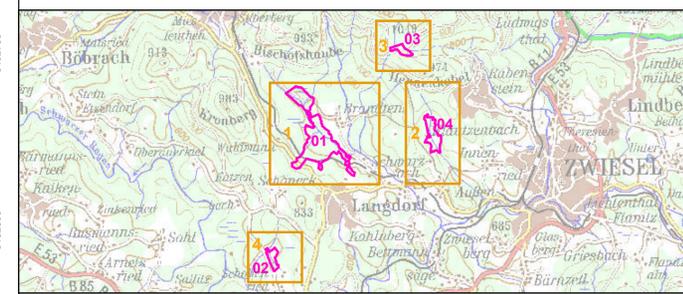


- FFH-Fineabgrenzung**
- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- Ein- bis zweischürige Mahd - ab Mitte Juni
  - Ein- bis zweischürige Mahd - ab Mitte Juni, Entfernen von Ablagerungen (Reisig)
  - Einrichtung waldfreier Korridore zwischen Offenlandbiotopen
  - Extensive Grünlandnutzung im Umfeld von LRT-Flächen
  - Gelegentliche Herbstmahd - alle 3 bis 5 Jahre
  - Großflächige Wiederherstellung des Wasserhaushalts
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Aushacken von Brombeeren
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Entnahme von Fichten
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Erstpflege zur Auflichtung der Pfeifengrasmatrix
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Kontrolle neophytischer Arten/Monitoring der Bestandsentwicklung des Firmisglänzenden Sichelmooses
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Regelmäßige Entfernung von Gehölzjungwuchs, Erstpflege zur Auflichtung der Pfeifengrasmatrix
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Regelmäßige Entfernung von Gehölzjungwuchs, Erstpflege zur Auflichtung der Pfeifengrasmatrix, Verschließen von Gräben
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Regelmäßige Entfernung von Gehölzjungwuchs, Monitoring der Bestandsentwicklung des Firmisglänzenden Sichelmooses und des Sumpflutauges
  - Herbstmahd - in ein- bis zweijährigem Turnus zwischen September und Mitte Oktober, Regelmäßige Entfernung von Gehölzjungwuchs, Monitoring der Bestandsentwicklung des Sumpflutauges
  - Jährliche Herbstmahd ab 15. dem September
  - Kontrolle neophytischer Arten, Entwicklungsmonitoring
  - Kontrolle neophytischer Arten, Zulassen natürlicher Entwicklung
  - Regelmäßige Entfernung von Gehölzjungwuchs
  - Regelmäßige Entfernung von Gehölzjungwuchs, Belassen von Totholz und Altbäumen
  - Regelmäßige Entfernung von Gehölzjungwuchs, Verschließen von Gräben  
Monitoring der Bestandsentwicklung des Sumpflutauges
  - Zulassen natürlicher Entwicklung
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen
  - 202 Fahrspuren durch andere Maßnahmen vermeiden, standortschonende Rückeverfahren
  - 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 204 Fahrspuren beseitigen
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 502 Invasive Pflanzenarten entfernen, Staudenknöterich



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6944-302**  
**Moore westlich Zwiesel**

NATURA 2000

**Karte 3 Maßnahmen** **Behörde**

<b>Blatt:</b> 1 von 2	<b>Kartenfertigung:</b> 21.03.2014
<b>Bearbeitung:</b> Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Regierung von Niederbayern	
<b>BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG</b> 	
Originalmaßstab: 1:5.000	
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)	

0 50 100 150 200 Meter